

Klüssendorf: „Betriebsratsstrukturen sichern Mitbestimmung von Arbeitnehmer:innen“ - Dräger-Betriebsrat zu Gast in Berlin

Die SPD-Bundestagsfraktion hat bereits zum 25. Mal Betriebsrät:innen, Schwerbehindertenvertretungen und Personalrät:innen aus ganz Deutschland in den Bundestag eingeladen. Die von der Fraktion organisierte Konferenz stand unter dem Motto „Transformation in besonderen Zeiten – Wie können Umbau und Beschäftigungssicherung gelingen?“.

Deutschland befindet sich in der größten Transformation der Wirtschafts- und Arbeitswelt seit Beginn der Industrialisierung. Diese Transformation, mit welcher den Bedarfen im Klimaschutz begegnet werden muss, wird aktuell von einer durch den russischen Angriffskrieg ausgelösten Energiekrise überschattet. In Wirtschaft und Gesellschaft sorgen die Folgen der Energiekrise für große Unsicherheit und viele Betriebe stehen vor immensen Herausforderungen.

Angesichts der aktuellen Herausforderungen lud die SPD-Bundestagsfraktion am 21. November zur 25. Konferenz für die Interessenvertretungen der Beschäftigten ein. Über 100 Vertreter:innen diskutierten vor Ort in Berlin über die Herausforderungen der Transformation der Arbeitswelt, der Energiewende und der Fachkräftegewinnung. Weitere rund 200 waren online zugeschaltet.

Auf Einladung des direkt gewählten Lübecker SPD-Bundestagsabgeordneten Tim Klüssendorf nahm auch der Lübecker Dräger-Betriebsrat Christian Fischer teil. Im Gespräch mit Fischer machte Klüssendorf seine Unterstützung für die Arbeit der Betriebsräte deutlich:

„Betriebsratsstrukturen sichern die Mitbestimmung von Arbeitnehmer:innen und stehen für gelebte Demokratie in Betrieben und Konzernen. Zudem ist ein funktionierendes Betriebsrats-System für uns als Politiker:innen äußerst bedeutsam, da wir durch Betriebsrät:innen als Ansprechpersonen auch direkte Einblicke in die Situation der Beschäftigten einer Firma erhalten können, erfahren können, wo gegebenenfalls auch gesetzgeberischer Regelungsbedarf besteht. In Gesprächen mit der Geschäftsführung werden uns diese Einblicke hingegen logischerweise manchmal nur eher bedingt gewährt.“

Neben den Teilnehmer:innen aus ganz Deutschland waren auf der Konferenz auch der SPD-Fraktionsvorsitzende Rolf Mützenich und der Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil zu Gast. Mit ihnen sowie Expert:innen aus der Wissenschaft konnten die Praktiker:innen aus Betriebsräten und Gewerkschaften auf mehreren Panels diskutieren. Dabei ging es zum einen um die Herausforderungen für die Betriebe und Beschäftigten in der aktuellen Energiekrise und zum anderen um die langfristige Perspektive des industriellen Umbaus im Zeichen von Klimaneutralität und Digitalisierung.

Die Konferenz ist ein zentraler Bestandteil in der Zusammenarbeit zwischen den betrieblichen Mitarbeitendenvertretungen und den politischen Entscheidungsträger:innen in Berlin. Gesetzesvorhaben und -anpassungen erfordern den engen Austausch über die Bedürfnisse an den Arbeitsplätzen. Daher ist die Konferenz nicht nur als Dank an Interessensvertretungen zu verstehen, die sich tagtäglich für die Belange ihrer Kolleg:innen einsetzen, sondern dient auch als Frühwarnsystem für aktuelle Probleme und Herausforderungen.

Betriebsrät:innen, Schwerbehindertenvertretungen und Personalrät:innen, die aus der Region Lübeck, Berkenthin und Sandesneben kommen, und bei der nächsten Ausgabe der Konferenz 2023 teilnehmen möchten, können sich bereits jetzt gerne unter tim.kluessendorf@bundestag.de melden, sodass sie im nächsten Jahr persönlich eingeladen werden können.